

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:

pro 4gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbände
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin. W., Markgrafen-Strasse 48.

III. Jahrgang.

*

Berlin, den 15. Mai 1879.

*

No. 10.

Zur gefälligen Beachtung.

Auf vielfache Anfragen unserer werthen, neu hinzugetretenen Abonnenten theilen wir denselben mit, dass jetzt, nachdem die vergriffene No. 1 nachgedruckt worden ist, das erste Quartal der Zeitung wieder komplett geliefert werden kann. Dasselbe wird auf Wunsch für M. 1,50 franco übersandt.

Vom ersten Jahrgang der Zeitung ist nur noch das 2. Semester No. 13, bis incl. No. 24, und vom zweiten Jahrgang eine geringe Anzahl vollständiger Exemplare vorhanden. Das 2. Semester 1877 wird für M. 2,25 und der Jahrgang 1878 zum ermäßigten Preise von M. 5,50 franco übersandt.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Bekanntmachung.

In der nächsten Nummer dieses Blattes wird mit Veröffentlichung der Mitgliederliste des Central-Verbandes begonnen und dieselbe auf 2 bis 3 Nummern vertheilt werden. Nach Beendigung der Veröffentlichung erhält jeder zum Central-Verband gehörende Verein ein vollständiges Exemplar von dem Mitgliederverzeichniss.

Wir ersuchen hierbei nochmals um gefällige baldigste Einsendung der noch rückständigen Jahresbeiträge, da es in der That zu vielen Unzuträglichkeiten führt, wenn wir nicht wissen wer Mitglied des Central-Verbandes ist, und wer nicht.

Auf Grund abgegebener Erklärung ist in unser Verzeichniss der nicht detaillirenden Herren Fabrikanten und Grossisten, die Firma:

Moritz Bauer, Cöln a. Rh.

aufgenommen worden.

Indem wir um gefällige Beachtung derselben ersuchen, wollen wir nicht unterlassen auf's Neue daran zu erinnern, dass unser Beschluss in dieser Angelegenheit nur dann eine Bedeutung haben kann, wenn wir den verehrl. Firmen, welche sich unseren Bestrebungen angeschlossen haben, auch nach Möglichkeit die Kundschaft zuwenden und nicht von herumziehenden Händlern und anderen Leuten, angelockt durch scheinbar billige Preise, den Bedarf entnehmen.

Wir dürfen aber auch andererseits erwarten, dass diejenigen Firmen, welche in unser Verzeichniss aufgenommen worden sind, sich der detail Geschäfte enthalten und nicht, wie uns von einigen derselben in jüngster Zeit Fälle bekannt geworden sind, dergleichen Geschäfte unter den verschiedensten Vorwänden abschliessen.

Diese ganze Angelegenheit beruht auf einem gegenseitigen Uebereinkommen, hervorgegangen aus der Ueberzeugung, dass die Trennung vom en gros und en detail Geschäft zum Besten beider Theile sein müsse, und wir würden daher in den Fällen, wo es einzelnen Firmen nicht ansteht der aus

freier Entschliessung gegebenen Zusage nachzukommen, nicht anders handeln können, als dieselben aus unserem Verzeichniss zu streichen.

Der Central-Verbands-Vorstand.

gez. R. Stäckel.

Die Electricität als Motor für Uhren.

Einleitung.

Bei dem lebhaften Interesse, welches sich in dem weiten Kreise unserer geehrten Leser in immer steigendem Maaße für elektrische Uhren kund giebt, erschien es der Redaktion geboten, dafür besorgt zu sein, über diesen wichtigen Zweig unseres Faches eine ausführliche Abhandlung zu veröffentlichen. Es ist uns heut vergönnt mitzutheilen, dass die Schritte dieserhalb nicht vergeblich gewesen sind; Herr Director Dr. Hipp in Neuschätel, die hervorragendste Autorität auf dem Gebiete der elektrischen Uhren, hat unser Gesuch in wohlwollendster Weise berücksichtigt und wird in einer ausführlichen Abhandlung das ganze Wesen der elektrischen Uhren in diesen Blättern besprechen.

Indem wir die einleitenden Worte desselben und den Beginn des Artikels folgen lassen, wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass der hochgeehrte Herr Verfasser durch seine umfangreiche Thätigkeit verhindert ist, die ganze Abhandlung in ununterbrochener Folge zu geben, dass aber voraussichtlich jede zweite Nummer dieses Blattes einen Theil davon bringen wird.

„Der Unterzeichnete glaubt seinen älteren und jüngeren Collegen der Uhrmacherei einen Dienst zu erweisen, wenn er in einer Reihe von Artikeln, welche zuerst in der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ erscheinen werden, denselben in aller Ausführlichkeit das Wesen der elektrischen Uhren vor Augen bringt. Diese Abhandlung ist so angelegt, dass sie auch denjenigen Uhrmachern, welche bi-her der Electricität fern geblieben sind, wenn sie derselben ihre Aufmerksamkeit widmen wollen, leicht verständlich ist, wenn aus diesem Grunde die nöthige Ausführlichkeit andern Collegen,